



## Konzept „KULT3OX“

Auf die Frage, warum wir nur ein Konzept und kein pädagogisches Konzept haben, können wir nur wie folgt, den Begriff selbst erklären.

Wir haben bewusst kein „pädagogisches Konzept“ gewählt, denn bei einem pädagogischen Konzept handelt es sich nicht einfach nur um ein „Nice to have“, was man mal eben machen kann oder auch nicht. Bestimmte Einrichtungen müssen und sollten ein pädagogisches Konzept haben, das sie vorweisen können. Denn, bei dem pädagogischen Konzept handelt es sich um eine verbindliche Aussage über die Konzeption des Kindergartens, der Schule oder dem Kinderhaus. Nicht nur für Eltern spielt es dabei eine wichtige Rolle, wenn Sie sich auf der Suche nach einer Schulischen- oder Betreuungseinrichtung für ihr Kind befinden.

Auch für die Mitarbeiter dient es als Orientierung und Anleitung. Nur, wenn Einrichtungen ein ausgearbeitetes pädagogisches Konzept vorweisen können, wissen sowohl Mitarbeiter als auch Eltern, wo der Fokus liegt und wie die Einrichtung arbeitet.

Wichtig zu wissen ist, dass diese pädagogischen Konzepte viele wichtige Punkte enthalten, welche die **Förderung** sicherstellen. Sie sorgen dafür, dass die **Förderung** auf einem qualitativ hochwertigen Level erfolgt. Kinder profitieren also von ihrem Besuch in der Einrichtung, weil Eltern die für sie passende Betreuungseinrichtung ausgesucht haben. Somit stellt ein pädagogisches Konzept sozusagen ein Aushängeschild für die Einrichtung dar.

Wir sind ein Jugendkulturverein und keine Betreuungseinrichtung für Jugendliche. Wir erziehen nicht, wir fördern nicht, wir betreuen nicht, wir entscheiden gemeinsam. Die "JukuO" hat es sich zum Ziel gesetzt, Angebote verschiedenster Art von jungen Menschen - für junge Menschen zu ermöglichen, mit dem Ziel, Jugendlichen neue Zugänge zu Kunst und Kultur aufzuzeigen und gleichzeitig einen Raum für soziale, partizipative und musikalische Themen zu schaffen.

Jugendlichen soll ein Ort bereitgestellt werden, an dem sie sich frei entfalten und ihre Ideen und Vorstellungen verwirklichen können. Dies soll in einer nicht konsumorientierten Umgebung fernab der Leistungsgesellschaft stattfinden. Die „KULT3OX“ soll ein Treffpunkt zur Begegnung und zum Austausch verschiedenster Menschen sein, die sich dort untereinander vernetzen und gegenseitig bei Projekten und Ideen unterstützen können.



## 1. Begründung

Keine Woche vergeht, in der nicht Jugendliche aus Stadt und der Landkreisen Fürstentfeldbruck händeringend nach geeigneten Räumlichkeiten für ihre Aktivitäten fragen. Während andernorts etwa in aufgelassenen Fabrikhallen die Jugendkultur blüht, haben Jugendliche aus den Stadt und Landkreisen Fürstentfeldbruck schlechte Karten. In München werden Container für die Jugend bereitgestellt als Treffpunkt. Dazu kam noch Corona.

Kinder und Jugendliche – sind die großen Corona-Verlierer. Seit zwei Jahren wird der Alltag von jungen Menschen durch Corona eingeschränkt. Diese Pandemie-Folgen sind fatal und könnten Deutschland lange beschäftigen.

Vorhandene Veranstaltungsräume (KOM) sind meist für ihre Aktionen nicht geeignet. Andererseits liegt in der Kultur und insbesondere auch der Jugendkultur die Zukunft unserer Stadt und unseres Landkreises. Junge Menschen entwickeln dann eine positive Beziehung zu ihrem Wohnort, wenn sie dort neben Ausbildungs-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten auch vielfältige Angebote zur Gestaltung ihrer Freizeit und zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit vorfinden. Eine KultBox bietet einen besonderen Anreiz, seine eigenen musischen und kreativen Fähigkeiten zu entdecken, sie zu entwickeln und zusammen mit anderen umzusetzen.

Gleichzeitig werden das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein junger Menschen in besonderer Weise gefördert. Sie können bei der Planung und beim Ausbau der „KULTBOX“ ebenso mitwirken wie auch bei der Verwaltung und beim Betrieb. In einer modernen, hoch entwickelten Gesellschaft ist die Identifikation mit Kultur und die Entwicklung neuer Impulse von unschätzbarem Wert. Künstlerisches Gestalten und musikalischer Ausdruck ist für viele Menschen zu einem Grundbedürfnis ihres Lebens geworden. Deshalb ist es wichtig, auch junge Menschen auf kulturellem Gebiet zu fördern. Ausgangspunkt für Jugendkultur sind meist innovative Ausdrucksformen auf den unterschiedlichen Gebieten der Kultur.



## Die „KULTBOX“

Trotz aller Digitalisierung braucht es noch analoge Räume für die heranwachsende Jugend?

Natürlich. Die Jugendkultur braucht die direkte Begegnung. Man kann nicht alles nur über Social Media machen – und das tun die Jugendlichen ja auch gar nicht. Wo sie keine Räume haben, hängen sie an Bushaltestellen, Parks, Tankstellen oder wo auch immer ab.

So schlicht und genial ist die Idee, dass man sich wundert, warum man erst jetzt darauf gekommen ist:

Jeder weiß, dass die umliegenden Gemeinden für Jugendliche in Sachen „Aktion & Kultur“ mit Kindern und Jugendlichen sowie mit jungen Erwachsenen nicht gerade viel zu bieten haben. Jeder weiß aber auch, wie hoch Kreativität, persönliche Entfaltung, Neugier, Kompetenz, Sorge um die Menschen und die Umwelt einzuschätzen sind. Deshalb, weil all das und noch viel mehr ganz wunderbar zusammenpasst, wird es jetzt symbolisch in die „Die Junge „KultBox“ gesetzt.

Ganz konkret soll das Projekt die „KULTBOX“ tatsächlich einen Anschluss bekommen: am Heimathafen in Olching, den die Ideengeber für den idealen Standort halten. Ideengeber ist „Das Gut - Jugendkultur Olching e. V. mit Manuela Wendler als Vorstand“, sowie Menschen, die sich um das Wohl und Wehe der Jugendlichen in den Landkreisen kümmern. Dies sehen wir als Herausforderung an, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Mitgestaltung ihrer eigenen Lebenswelt und des Gemeinwesens zu wecken und ihre Partizipationsfähigkeiten zu fördern. Das garantiert eine Plattform auch für den fachlichen Austausch, die Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung von Konzepten und die Interessensvertretung.

Nicht zuletzt setzt die vorgeschlagene „KULTBOX“ in vorbildlicher Weise die Forderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes um. Dort wird die Jugendkulturarbeit als einer der Schwerpunkte der Jugendarbeit genannt und Jugendarbeit wie folgt beschrieben:

Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. (§ 11/1 KJHG, siehe Anlage)



Gern stellen wir das Projekt „Die „**KULT3OX**“ vor, erläutern die Beweggründe und Ziele und geben Einblick, wie wir es evtl. finanzieren möchten: nämlich größtenteils durch Zuwendungen durch Stiftungen, Förderer und Spenden.

Was benötigt das Projekt von der Stadt Olching: Sie muss nur den passenden Ort zur Verfügung stellen. Wir Verantwortlichen regeln alles Folgende selber; vom ersten Augenblick sollen die Jugendlichen mit eingebunden werden und Verantwortung übernehmen.

Die Scooteranlage am Volksfestplatz ist modernisiert worden und macht der Jugend auch sehr viel Spaß, bietet aber keinen Platz mehr für eine evtl. Erweiterung und Ausbau und auch kleinen Platz mehr für eine BMX- & Mountainbike-Strecke, sowie ist diese nicht auf behinderte Jugendliche abgestimmt und liegt im Überschwemmungsgebiet. In Deutschland hat jeder Mensch das Recht, dabei zu sein – egal ob auf der Arbeit, beim Sport oder im Theater. Ob alt oder jung, behindert oder nicht, jeder darf und soll am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Wie Inklusion gelingen kann, wollen wir zeigen und beweisen, dass eine ganze Stadt dahintersteht.

**Jetzt benötigen wir nur noch einen Ort, wie wir gehört haben, wurde die 400m Bahn abgesagt und somit stünde das Grundstück neben dem Minigolfplatz zur Verfügung (siehe Anlage 001)?!**

Denn Jugendliche, Skater, Skooter und auch die BMX'ler brauchen Platz ein „**RAJOUARTIER**“ zur Entfaltung und Platz für kreative Ideen. Die Skater-/Skooter Szene lebt, ist groß und findet jedoch in der Öffentlichkeit kaum noch Beachtung. Die Alte Bahn wurde teilweise saniert, steht aber noch wie vor im Überschwemmungsgebieten. Der BMW Trail muss langfristige weichen, da Baugebiet. Junge Bands aus dem Landkreisen FFB suchen Orte an denen diese zeigen können, was in ihnen steckt. Einen Basketballkorb, ein Boulder-Container zum Klettern, ein Container mit Fitnessgeräten, ein Werkstatt-Container, ein Jugend-Café und vieles mehr, was sich im Laufe der Zeit entwickeln kann. Umweltbewusstsein fördern und mitgestalten, denn die „**KULT3OX**“ soll möglichst Autark betrieben werden, im Einklang mit der Natur. Hier kann die Jugend zeigen, dass diese mehr kann, als nur an der Tankstelle stehen. Platz für die Zukunft unseres Landes, Platz für die Jugend und unsere Kinder. Einen Ort, wo diese auch mal etwas lauter sein können oder einfach nur mit gleichaltrigen zusammensitzen, sich austauschen, einen Platz wo die Seele baumeln kann, einen Platz nur für diese Altersgruppe. Platz für das ein oder andere Konzert, Platz für Workshops, Platz für leben mit Kreativität und Unbefangenheit. Junge Menschen leiden laut einer Studie unter Einsamkeit, Langeweile und Zukunftsangst. Und viele fühlen sich von der



Politik nicht ernst genommen. Hier könnte Olching einen Meilenstein setzen und der Jugend einen Raum geben, denn das ist unsere Zukunft.

Viele Stiftungen würden uns gerne unterstützen, es fehlt aber leider an einer „Heimat“ einer „KULTBOX“. Weitere Angebote und Programme sind schon in der Planung. Beispiel hierzu auch die Drohnenkurse: hier lernen die Jugendlichen nicht nur Fingerfertigkeit, Ausdauer und Schnelligkeit, sondern auch „demokratische“ Spielregeln. Bürgernähe & Bürgeraktionen, Kunstaktionen, Musikevents, Umweltschutz, Digitales und vieles vieles mehr...

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe und Unterstützung, denn ohne diese kann es nicht Wirklichkeit werden. Geben Sie der Jugend eine Chance in Olching eine Heimat zu finden.

## 2. Grundverständnis

Die „KULTBOX“ steht Einzelpersonen/Gruppen/Vereinen/Organisationen und Institutionen für ihre jugendkulturellen Angebote zur Verfügung. Natürlich unter Leitung Erwachsener. Die Überlassung von Räumlichkeiten für andere kulturelle Veranstaltungen ist im Rahmen einer Nutzungsordnung möglich.

Die „KULTBOX“ bietet außerdem z.B. im Rahmen eines Jugend-Cafés eine regelmäßige Begegnungsstätte für junge und junggebliebene Menschen an. Für eine „KULTBOX“ sind Gebäude/Plätze geeignet, die nicht unmittelbar bei einer Wohnbebauung liegen, genügend Parkplätze haben, sowie leicht zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Daher haben wir uns auf die Suche gemacht...

## 3. Ausstattung

Die „KULTBOX“ stellt für Veranstaltungen folgende Ausstattung zur Verfügung:

Sound-/ Lichtanlage, Bühne

Küche/Ausschank

Beamer, Leinwand

Stellwände, Flipchart

Videokamera und Schnittmöglichkeit am PC

Kicker

Basketballkorb

Werkstatt-Container, Bolder-Container, BMX-Trail, Skooterbahn/Skaterbahn „RADQUARTIER“



#### 4. Trägerschaft

Träger der Einrichtung ist der gemeinnützige Verein „Das Gut – Jugendkultur Olching e.V.“

#### 5. Betriebsführung

Die Verwaltung der „KULT30X“ übernimmt die Jugendkultur Olching e.V. (Jukuo). Dieser ist für folgendes verantwortlich:

Belegungsverwaltung

Ansprechpartner während Veranstaltungen

Haus- und Nutzungsordnung

Gebäudeverwaltung (Reinigung, Instandsetzung)

Dazu steht ihm entsprechende ausgestattetes Büro mit Internetanschluss zur Verfügung.

#### 6. Finanzierung

Das Gut – Jugendkultur Olching e.V.

Private Stiftungen, sie nur auf ein GO von uns warten.

Fördergelder durch die Aktion Mensch e.V. – Bereich Förderung

Spenden

#### Anlage 001

Auszug Merkur „Sportverein erhöht Gebühren – Laufbahn ist gestrichen

### **Schlechte Nachricht**

CSU-Stadtrat und Sportreferent Tomas Bauer erläuterte als Vertreter der Stadt, wie wichtig die Arbeit des SV Esting für Olching sei. Allerdings musste er auch eine schlechte Nachricht überbringen: Die seit Jahren geplante 400-Meter-Bahn, für die das Grundstück nahe des Golfplatzes vorgesehen war, wurde als Projekt gestrichen. Inzwischen sei nur noch der SV Esting an einer Umsetzung interessiert. Zur (finanziellen) Verwirklichung sei aber die Beteiligung mehrerer Vereine nötig.

©Erstellt: 20.08.2019, erweitert und aktualisiert im September 2022“



©Konzept der Das Gut – Jugendkultur Olching e. V. – Wilhelmstraße 35 – 82140  
Olching Kontakt: [Vorstand@juku0.de](mailto:Vorstand@juku0.de) – Handy 0152 553 946 98

Unsere „KULT3OX“



©JUKU0



Jugend-Cafe „KULT30X“





Besprechungsräume, Büros mit Ausstattung für kreative Ideen





Boulder-Container





## Barrierefreie Halfpipe

Das ist nicht nur Sport, das ist Lebensgefühl, das ist Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Inclusion





Igelschubladen, Nistkästen, Bienenvölker





Urban Gardening – Stadt-Garten





Werkstadt-Container



All das könnte sukzessive entstehen und wie Robert auf dem Bild schon zeigt, mit einem einfachen

„JA“ wir probieren es aus...